

## **Konzept Freiwilligenarbeit ProSenior Kanton Bern**

Ein effektives Freiwilligenmanagement ist entscheidend, um die Motivation, Produktivität und Zufriedenheit der Freiwilligen aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass ihre Arbeit den gewünschten positiven Einfluss hat. Es geht darum, eine Umgebung zu schaffen, in der Freiwillige sich geschätzt, unterstützt und befähigt fühlen, ihre Zeit und Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen.

### **Definition Freiwilligenarbeit**

Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie schliesst freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ein und umfasst jegliche Formen unentgeltlich geleisteter, selbstbestimmter Einsätze ausserhalb der eigenen Kernfamilie.

Freiwillige Verpflichtungen sind selbst gewählt und zeitlich und inhaltlich klar definiert. Freiwilligenarbeit ist unentgeltliches Engagement für Dritte.

### **Freiwilligenarbeit in unserer Organisation**

ProSenior Bern (PSB) ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von Seniorinnen und Senioren am 27. Juni 2001 gegründet wurde.

ProSenior Bern ist eine ehrenamtliche Dienstleistungsorganisation mit einem Leistungsvertrag des Kantons Bern.

ProSenior Bern setzt sich ein für die Sicherung einer möglichst hohen Lebensqualität der älteren Menschen für altersfreundliche Strukturen und Angebote in den Gemeinden im Kanton Bern.

In unserer Tätigkeit werden wir von rund 15 Freiwilligen (FW) unterstützt. Die Mehrzahl der FW leisten langfristige Einsätze. Ohne das Engagement von FW könnten wir unserer Dienstleistungen nicht oder nur in reduziertem Mass anbieten. Das professionelle Management der FW ist daher für uns zentral. Basis desselben bilden die benevol Standards.

### **Ziel**

Das Ziel dieses Konzeptes ist es, die Freiwilligenarbeit zu fördern und zu entwickeln und eine gute Zusammenarbeit zu erhalten. Die Zusammenarbeit der Freiwilligen basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen, offener und

ehrlicher Kommunikation. Aktuell mitwirkende Freiwillige sollen unterstützt und motiviert und neue Freiwillige gefunden werden.

## **Abgrenzung**

Folgende Formen des Engagements werden in diesem Konzept voneinander unterschieden – im Wissen darum, dass es Gemeinsamkeiten und Überschneidungen gibt:

**Freiwillige:** Freiwillige werden nicht finanziell entlohnt, sie erhalten Spesenentschädigungen.

**Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder:** Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder sind für eine Amtszeit gewählt, mit spezifisch definierter Verantwortung und Kompetenz. Sie erhalten angemessene Sitzungsgelder, bzw. Pauschalentschädigungen.

## **Verantwortlichkeiten**

Die strategische Verantwortung trägt der Vorstand. Die operative Verantwortung trägt die Person, die den Lead in der jeweiligen Arbeitsgruppe innehat. In ihrer Tätigkeit wird sie unterstützt durch eine/n Mitarbeiter/in Administration.

## **Begleitung**

Es wird darauf geachtet, dass die Freiwilligen ihre Fähigkeiten am richtigen Ort einsetzen können. Die Verantwortlichen umschreiben den vorgesehenen Einsatz und sprechen mit den Freiwilligen sorgfältig ab, was von ihnen erwartet und was ihnen geboten wird.

Sie informieren die Freiwilligen und nehmen ihre Bedürfnisse und Wünsche auf.

Die Freiwilligen werden rechtzeitig informiert und erhalten Mitsprachemöglichkeiten bei der Ausgestaltung ihrer Aufgaben.

## **Anerkennung, Dank, Wertschätzung**

Wertschätzung, Anerkennung und Dank können viele Gesichter haben. Als grosse Anerkennung empfinden es viele Freiwillige, wenn ihre Einsätze sinnvoll und erfolgreich sind.

Einmal pro Jahr findet zum Dank und als Zeichen der Anerkennung und Verbundenheit für die Freiwilligen und Vorstandsmitglieder von ProSenior Bern ein gemeinsames Essen statt.

Sollte der Anlass nicht durchgeführt werden können, erhalten die Freiwilligen eine andere gleichwertige Anerkennung, z.B. in Form von Bücher- und Einkaufsgutscheine usw.

ProSenior Bern berücksichtigt die anfallenden Ausgaben im Budget.

Es ist den Verantwortlichen überlassen, regelmässig einen schriftlichen oder mündlichen persönlichen Dank an die Freiwilligen zu richten.

Die Freiwilligen erhalten auf Wunsch oder Empfehlung den schriftlichen Nachweis ihrer geleisteten Arbeit in Form eines persönlichen Dossiers (<https://dossier-freiwillig-engagiert.ch/>).

## Weiterbildung

Weiterbildungen und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch sind für viele Freiwillige eine Form der Anerkennung und steigern die Qualität der Angebote.

Die Freiwilligen werden regelmässig über geeignete Weiterbildungsangebote informiert und zur Teilnahme eingeladen.

Die Zentrale Veranstaltung von ProSenior Bern gilt als Weiterbildungsangebot und ist für die Freiwilligen kostenlos. Die Kosten werden in das Budget von ProSenior Bern aufgenommen.

## Finanzielle Ressourcen

Posten	Anzahl	Kosten	Total
Weiterbildungen			
Dankes Anlass			
Abschiedsgeschenk			

## Spesen

Effektive Auslagen werden gemäss vorgängiger Absprache nach Aufwand und gegen Quittung rückerstattet. Dasselbe gilt für weitere Auslagen. Die Auszahlung erfolgt durch das Sekretariat. (siehe Spesenreglement 2022)

## Versicherungsschutz

Freiwillige Helfer sind nicht über den Verein ProSenior Bern unfallversichert und sind somit selber für diese Abdeckung verantwortlich (im Normalfall durch die Krankenkasse oder beim Arbeitgeber).

Die Freiwilligen werden über den Versicherungsschutz darauf hingewiesen, dass sie eine Privat-Haftpflichtversicherung abschliessen sollten.

## **Einsatzmöglichkeiten**

Die Einsatzmöglichkeiten bei ProSenior Bern sind vielfältig.

Aktuell (Stand 2023) sind Freiwillige in folgenden Bereichen engagiert:

- AG regionale Treffen
- AG zentrale Veranstaltung
- AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- AG Politik

## **Evaluation und Feedback**

Evaluation

1. Erfolgt quantitativ sowie qualitativ:

a. Quantitativ: Erfassung und Auswertung der aktuellen Zahlen zu Anzahl FW, geleisteten Arbeitsstunden, erbrachten Dienstleistungen, Kosten.

b. Qualitativ: Feedbacks der FW, Angebotsnutzenden, (u.a. regelmässige

Befragung der FW zu ihrer Zufriedenheit und Abholen von Inputs).

2. Der Vorstand wird an seinen Sitzungen regelmässig über die Aktivitäten und Entwicklungen der FW-Arbeit informiert. Die FW sind über die Vereinsaktivitäten im Bild und erhalten regelmässig Informationen (Auswertungen, Rückmeldungen etc.) zu ihrer Tätigkeit und deren Wirkung.

Kommunikation

1. Kommunikationsmassnahmen intern: Versand einer Info-E-Mail (neue Einsätze, Einsatzberichte, Ideen & Tipps, Resultate Umfragen, etc.) an alle FW einmal pro Jahr.

2. Kommunikationsmassnahmen extern: Leistungen der FW bekannt machen über Website, Social-Media-Kanäle, Newsletter, Medien-Beiträge, Jahresberichte.

3. Vernetzungsaktivitäten: Vernetzung unter den FW sowie zwischen FW und Vorstand an Weiterbildungs-Anlässen und Dankesessen.

## **Freiwillige gewinnen**

Als Freiwillige gesucht werden Frauen und Männer mit folgendem Profil:

- Kenntnis des alterspolitischen Umfeldes
- Politische Erfahrung in Exekutive oder Legislative

- Erfahrung in kantonalen oder kommunalen Ämtern aller Verwaltungsbereiche
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeit
- Interesse an Altersfragen
- Bereitschaft, sich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren auf verschiedenen Ebenen zu engagieren

Zur Gewinnung von Freiwilligen können folgende Wege eingeschlagen werden:

- Direktes Ansprechen von Personen
- Information und Aufrufe bei Veranstaltungen von ProSenior Bern und auf der Webseite
- Hinweise auf WhatsApp, Facebook und anderen sozialen Medien
- Versand attraktiver Flyer und Broschüren
- Inserate in der Tagespresse
- Stand an Märkten

Verabschiedet durch den Vorstand ProSenior Bern

Datum: 4.7.2024